Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. 3000 Mk., nebst der silbernen Denkmünze für die beste Abhandlung über das Vorkommen der verschiedenen Marmorarten in Deutschland, ihre characteristischen Eigenschaften, Gewinnung, Leistungsfähigkeit der betr. Brüche, Färbung und Aderung. Es sind der Arbeit fertig ausgeführte Scizzen, sowie Handstücke mit einer polirten Fläche beizufügen.

2. 1000 Mk. für die beste Arbeit, enthaltend Kritik der gebräuchlichen Werthziffern für Eisen und motivirten Vorschlag für eine brauchbare Werthziffer.

3. 1000 Mk. für eine vergleichende Prüfung der bis jetzt zur Härtebestimmung von Metallen benutzten Methoden und Darlegung ihrer Genauigkeits-Grenzen und Fehlerquellen. Erstrebt wird die Erlangung einer sich für die allgemeine Anwendung empfehlenden Methode zur Härtebestimmung der Metalle und Metall-Legirungen.

4. 6000 Mk. und die goldene Denkmünze für die erfolgreiche Untersuchung der Gesetze, nach welchen eine bleibende (ductile bezw. plastische) Formveränderung von Materialien durch gleichzeitig in verschiedenen Richtungen wirkende Kräfte erfolgt. Zweck der Arbeit ist die Gewinnung von für den Calcül brauchbaren Erfahrungs-Grundlagen für die rationelle Construction derjenigen technischen Einrichtungen, deren man zur Umgestaltung der ductilen Materialien bedarf, um so für diese Materialien ein grösseres Verwendungsfeld zu schaffen. Insbesondere wird gewünscht, dass die Arbeit förderlich in der Richtung sei, das spröde Gusseisen durch das im allgemeinen grössere Sicherheit bietende Schweisseisen und den Stahl für gewisse Zwecke mehr und mehr zu ersetzen.

5. 1500 Mk. für die beste Abhandlung über die bisherige Entwickelung, den gegenwärtigen Stand und die Anwendbarkeit der photomechanischen Verfahren für die Reproduction von Zeichnungen, Holzschnitten, Photographien, Oelbildern u. s. w. Zweck ist die Erlangung einer vollständigen Zusammenstellung des vorhandenen Materials, betr. die photomechanischen Methoden zur Erzeugung von Druckplatten; das Lichtpaus-Verfahren, insoweit dasselbe nicht die Erzeugung von Druckplatten zum Gegenstande hat, fällt daher ausserhalb der Grenzen des zu bearbeitenden Gebiets.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Werthe Collegen!

Schon vielfach war namentlich von auswärts wohnenden Collegen der Wunsch geäussert worden, es sollte, wie bei andern Vereinen möglich sein, sich mit **einer einzigen Sendung für alle Zukunft von jeder fernern Zahlung an den Verein befreien zu können.** Einer schon 1882 in Bellinzona gemachten Anregung wurde von der Generalversammlung in Bern keine Folge gegeben, dagegen nach längern Berathungen letztes Jahr in Neuenburg folgender Beschluss gefasst:

a) Es steht den Mitgliedern frei, ihre Jahresbeiträge durch Bezahlung von 100 Fr. ein für alle Mal zu entrichten, ohne dass sie in Folge dessen irgend welche Vorrechte erhalten, oder eine andere Stellung einnehmen.

b) Der so entstandene Fonds wird besonders verwaltet und es dürfen nur die Zinsen gebraucht werden.

c) Ein besonderes Regulativ wird bestimmen, wie das Capital verwaltet werden soll. Beschlüsse einer weitern Verwendung des Fonds stehen der Generalversammlung zu.

Wir erlauben uns hiemit, Sie auf diesen Beschluss hinzuweisen und Sie freundschaftlich einzuladen, von dieser Erleichterung Gebrauch zu machen. Die Summe von 100 Fr. ist an den Secretär zu senden, welcher hiefür eine besondere vom Präsidenten und Secretär unterzeichneten Generalquittung ausstellt.

Zürich, im April 1885.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Namens des Ausschusses:
Der Präsident: *J. Rebstein.*
Der Secretär: *H. Paur.*

17. Generalversammlung der G. e. P.

Sonntag den 28. Juni

im Grossrathssaale in **Luzern.**

XVI. Adressverzeichniss pro 1885.

Das diesjährige Verzeichniss erscheint wie bisher in den ungeraden Jahren in reducirter Ausgabe und soll Anfangs Juni zur Versendung gelangen. Es ist daher keine Zeit zu verlieren und wir bitten

Adressänderungen

umgehend einsenden zu wollen, da der Druck demnächst beginnt.

Stellenvermittelung.

On cherche un ingénieur-mécanicien ayant les facultés nécessaires pour la gestion d'une fabrique. Il doit avoir quelques connaissances de chimie et connaître le français, l'allemand et l'anglais. (415)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Semper-Denkmal.

Vom 16. bis 30. April sind für Errichtung des Semper-Denkmals im Polytechnikum bei Unterzeichnetem weiter eingegangen:

	Fr.		Fr.
Uebertrag	1535	Transport	1845
Herr Oberst R.	20	Herr Architect v. J., Wien	50
„ Architect K.-A.	20	„ Architect R., Pesth	20
„ Architect B., Amsterdam	10	Anonym	100
„ Architect D.	20	Herr Prof. v. L., Karlsruhe	20
„ Architect C., Engelberg	100	„ Professor W.	20
„ Architect B., Genf	20	„ Architect G. u. G.	20
„ Architect K., Basel	10	„ Architect H. B.	10
„ F. H.	50	„ Architect B.	40
„ Architect Z. v. Sch., Prag	10	„ Architect O. W.	20
„ Architect St., Krakau	50	„ Professor R.	40
Transport	1845	Fr.	2185

Den Empfang dieser Beiträge und Beitragserklärungen bescheint mit verbindlichem Danke.

Zürich, 30. April 1885. *H. Pestalozzi.*

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
5. Mai	A. Iselin	Weinfelden (Ct. Thurgau)	Verschiedene Bauarbeiten, sowie Lieferung von 600 *m* Bauholz zu einem Wohnhaus und Scheune.
6. Mai	Gemeindeammann (Rehmann)	Kaisten (Ct. Aargau)	Ausführung zweier Widerlager für eine neue Bachbrücke im Dorfe daselbst. Näheres bei Herrn Kreisingenieur Bruggisser in Laufenburg.
7. Mai	Ortsvorsteherschaft	Zezikon (Ct. Thurgau)	Bau der Strasse von Haghof bis zur Gemeindegrenze Oppikon in einer Länge von circa 500 *m* und mit einer Erdbewegung von circa 1370 m^3, sowie Herstellung von 43 *m* Cementdohlen.
9. Mai	Kirchenrath (H. Schürch)	Sempach (Luzern)	Renovirung der Pfarrkirche Sempach.
9. Mai	Gemeinderath (A. Vogel, Gemeindeschrbr.)	Klingnau (Ct. Aargau)	Verschiedene Bauarbeiten zur Renovation des hiesigen Spitals. Näheres auf der Gemeindekanzlei.
10. Mai	Gemeinderath	Wildberg (Ct. Zürich)	Bau einer neuen Brücke mit Steinplattenbelegung bei der Mühle Schalchen über den dortigen Mühlebach.
16. Mai	Baudepartement	Basel	Zimmerarbeiten für den Neubau der untern Realschule.
18. Mai	Einwohnerrath	Menzingen (Ct. Zug)	Bau einer eisernen Brücke oder eines Steges über die Sihl beim „Suhner". Näheres bei Herrn Rathsherr Hegglin zum Schwert daselbst.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.